

Ein weiterer Schritt für die Entscheidungsfindung besteht im Vergleich zwischen den Erfordernissen einer wirksameren Feindaufspürung und -bekämpfung sowie einer aktiven Vorbeugung einerseits und der realen, kritischen Bestandsaufnahme der vorhandenen IM/GMS sowie deren operativen Wirksamkeit andererseits (Soll/Ist-Vergleich).

Im Ergebnis dieses Soll/Ist-Vergleichs müssen die Aufgaben und Maßnahmen für die zielgerichtete Weiterentwicklung der IM-Arbeit im Verantwortungsbereich festgelegt werden.

Die Leiter müssen vor allem solche verbindlichen Festlegungen treffen wie

- welche IM müssen wie zur zielgerichteten Aufdeckung und offensiven Bearbeitung feindlicher Tätigkeit, zur operativen Personenaufklärung und -kontrolle, zur aktiven Bearbeitung negativer oder feindlich verdächtiger Gruppierungen und Konzentrationspunkte eingesetzt werden,
- in welchen Schwerpunkten, Bereichen, Prozessen und unter welchen Personenkategorien ist der Einsatz der IM vorrangig zu organisieren,
- wie ist die Profilierung, Vervollkommnung und Erweiterung des IM/GMS-Bestandes zu gestalten, um die Effektivität weiter zu erhöhen und Lücken oder schwache Stellen im Sicherheitsbereich zu schließen bzw. zu überwinden,
- wo sind zur Lösung welcher politisch-operativen Aufgaben Führungs-IM neu zu schaffen oder vorhandene weiter zu entwickeln,
- wer ist für die Realisierung der Aufgaben jeweils verantwortlich, wie muß die Kontrolle darüber ausgeübt werden und in welcher Art und Weise sind die operativen Ergebnisse zu erfassen und auszuwerten?